

Pl. Staszica 1, 45-052 Opole
Tel./Fax. +48 77 452 73 80
gw@uni.opole.pl

Call for Participation
Internationale wissenschaftliche Tagung
11. Germanistische Werkstatt

**Grenzen überschreiten: Sprach-, literatur-
und kulturübergreifende Perspektiven.
Deutsche Sprache in interkulturellen Kontexten
und mehrsprachigen Regionen Mitteleuropas**

Opole, 11.- 12.04.2024

Veranstalter

Lehrstuhl für deutsche Sprache
und Lehrstuhl für deutschsprachige Literatur
der Universität Opole

in Kooperation

mit dem Institut für Fremdsprachen
der Schlesischen Universität Opava
und
dem Lehrstuhl für Germanistische Sprachwissenschaft
der Universität Erfurt

Die Rolle der deutschen Sprache in interkulturellen Kontexten und mehrsprachigen Regionen Mitteleuropas gehört zu jenen Forschungsfragen, die nicht ohne Grund immer wieder aufs Neue gestellt werden und einer wiederholten wissenschaftlichen Auseinandersetzung bedürfen. Die Krisen, die veränderten (geo)politischen Kontexte, und Rahmen sowie kulturelle Veränderungen haben eine direkte Auswirkung auf die Verortung, die Rolle und die Funktionen, die man der deutschen Sprache in multikulturellen Regionen Mitteleuropas zuschreibt und die sie ausübt. Parallel zu den Veränderungen des politischen, ökonomischen und kulturellen Umfelds der deutschen Sprache, sind auch grundlegende Veränderungen der Germanistiken Mitteleuropas in ihrem Aufgabenbereich und ihrer Profilierung sichtbar.

Gemäß dem Titel der Tagung wollen wir angesichts der zunehmenden Globalisierung der Welt, aber auch im Hinblick darauf, dass scheinbar unwiderlegbare Grenzen und

allgemein verbindliche Normen neuerdings doch überschritten werden, darüber diskutieren, ob die im Thema angesprochene Überschreitung, aber auch Überwindung, Aufhebung oder Verwischung von Grenzen die Notwendigkeit nach sich zieht, neue Forschungsparadigmen zu entwickeln und neue methodische Ansätze anzuwenden, die womöglich auch unvorhersehbare Ergebnisse zu Tage fördern.

Die Plenarvorträge werden folgende international anerkannte Wissenschaftler:innen halten:

1) **Prof. Csaba FÖLDES** (Universität Erfurt): *Mediale Grenzüberschreitungen: Der Ukraine-Krieg in deutschsprachigen Zeitungen aus Russland*

2) **Prof. Grażyna Barbara SZEWCZYK** (Universität Warschau): *Grenzüberschreitungen in der Sprache und Kultur. Über die poetischen Übersetzungen von Karl Dedecius und Andrzej Lam*

3) **Prof. Anna ZIELIŃSKA** (Institut für Slawistik der Polnischen Akademie der Wissenschaften): *Konzeptualisierung der Zweisprachigkeit in den Sprachbiographien deutsch-polnischer Bilingualer*

Wir laden Sie herzlich zu einer gemeinsamen wissenschaftlichen Reflexion über den aktuellen Stand sowie Vergangenheit und Zukunft der Germanistik und der deutschen Sprache in Polen und anderen mitteleuropäischen Ländern ein. Willkommen sind Referatsthemen, die den Kontakt des Deutschen mit anderen Sprachen, Literaturen und Kulturen betreffen. Auf der Grundlage eines interdisziplinären Erfahrungsaustausches sollen Denkanstöße gegeben, aktuelle Erkenntnisse abgeleitet und neue Wege gezeigt werden. Unsere Einladung richtet sich an Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaftler:innen, Didaktiker:innen, Translatolog:innen, Soziolog:innen und Personen, die sich mit der deutschen Sprache in verschiedenen Dimensionen beschäftigen.

Parallel zu den wissenschaftlichen Sitzungen wird die Konferenz von einem „Runden Tisch“ begleitet, der die Möglichkeit des Austausches zwischen Vertreter:innen der Wissenschaft und Wirtschaft bietet. Es sollen hier die wichtigsten praktischen Aspekte einer Zusammenarbeit zwischen den Germanistiken und den Vertreter:innen der Wirtschaft erörtert werden. Gleichzeitig soll ein „Business-Tag“ stattfinden, der das Zusammentreffen der Vertreter:innen der Geschäftswelt (Experten für Personalmanagement, Übersetzer und Ausbilder) und der Studierenden ermöglicht.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich durch unsere Einladung angesprochen fühlten und unsere Konferenz mit Ihrer Teilnahme bereichern würden. Ihre Anmeldung schicken Sie bitte bis zum **31. Januar 2024** online unter <https://forms.gle/kfxQoE8eyBR29tTv7> bzw. an die E-Mail-Adresse gw@uni.opole.pl. Für jeden Vortrag sind 20 Minuten Redezeit mit anschließender zehnminütiger Diskussionsrunde vorgesehen.

Die Tagungsgebühr beträgt 450 Zloty (100 Euro für ausländische Gäste) und umfasst die Kosten für Konferenzmaterialien, Kaffeepausen, ein feierliches Abendessen am 11.04.2024 sowie die Erstellung des Konferenzbandes im Rahmen der wissenschaftlichen Zeitschrift *Germanistische Werkstatt/Prace Germanistyczne*. Einzelheiten hinsichtlich der Gebührenüberweisung erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und hoffen schon jetzt, Sie in Opeln/Opole begrüßen zu dürfen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Tagung zusätzlich in Ihrem engeren und weiteren beruflichen Umfeld bekannt machen würden.

Mit besten Grüßen

Ihr Tagungskomitee

Dr. Mariola Majnusz-Stadnik, Leiterin des Lehrstuhls für deutsche Sprache, Universität Opole

Prof. Dr. habil. Daniel Pietrek, Leiter des Lehrstuhls für deutschsprachige Literatur

Doc. PhDr. Gabriela Rykalová, Ph.D., Prodekanin für Wissenschaft und internationale Beziehungen, Schlesische Universität in Opava

Prof. Dr. Dr. Csaba Földes, Leiter des Fachgebiets Germanistische Sprachwissenschaft, Universität Erfurt

Prof. Dr. habil. Felicja Księżyk, Universität Opole

Prof. Dr. habil. Daniela Pelka, Universität Opole

Dr. Gabriela Jelitto-Piechulik, Universität Opole

Dr. Małgorzata Jokieli, Universität Opole